

Medienmitteilung

Aarau, 26.02.2020

Umfrage Fernwärme/Fernkälte in Ober- und Unterentfelden

Zur Erreichung der 2000-Watt-Gesellschaft und Reduktion des CO₂-Ausstosses plant und baut die Eniwa AG nachhaltige Wärme-/Kälteverbünde in Aarau und den umliegenden Gemeinden. Im Herbst 2019 konnte mit der Inbetriebnahme des Wärmeverbundes «Goldern» bereits der sechste Verbund angeschlossen werden. Jetzt wird das Interesse der Bevölkerung von Ober- und Unterentfelden ermittelt und damit die Planung des Energieverbundes für die beiden Gemeinden vorangetrieben.

Das Fernwärme- und Fernkältenetz in Aarau wächst stetig. Das zentral gesteuerte Heiz- und Kühlsystem auf Basis erneuerbarer Energien bewährt sich und bringt zahlreiche Vorteile mit sich. Aufgrund der hohen Energiedichte sind auch Teilgebiete der Gemeinden Ober- und Unterentfelden für den Aufbau eines Fernwärme-/Fernkälteverbundes geeignet. Im Juni 2019 entschied sich die Einwohnergemeindeversammlung von Oberentfelden, den Konzessionsvertrag der Eniwa AG für die Versorgung der Gemeinde mit Wärme/Kälte und Erdgas/Biogas/Wasserstoff zurückzuweisen. Anfangs September folgte eine öffentliche Informationsveranstaltung zum Konzessionsvertrag. Daraufhin entschied sich Eniwa dazu, das Projekt Gas- und Fernwärmekonzession vorerst zu sistieren und aufgrund der offenen Fragen zu Umfang und Exklusivität des Konzessionsperimeters keinen Konzessionsvertrag mit den Gemeinden Ober- und Unterentfelden abzuschliessen. Unabhängig davon gingen die Abklärungen bezüglich Bau eines Energieverbundes für Ober- und Unterentfelden auf operativer Ebene weiter.

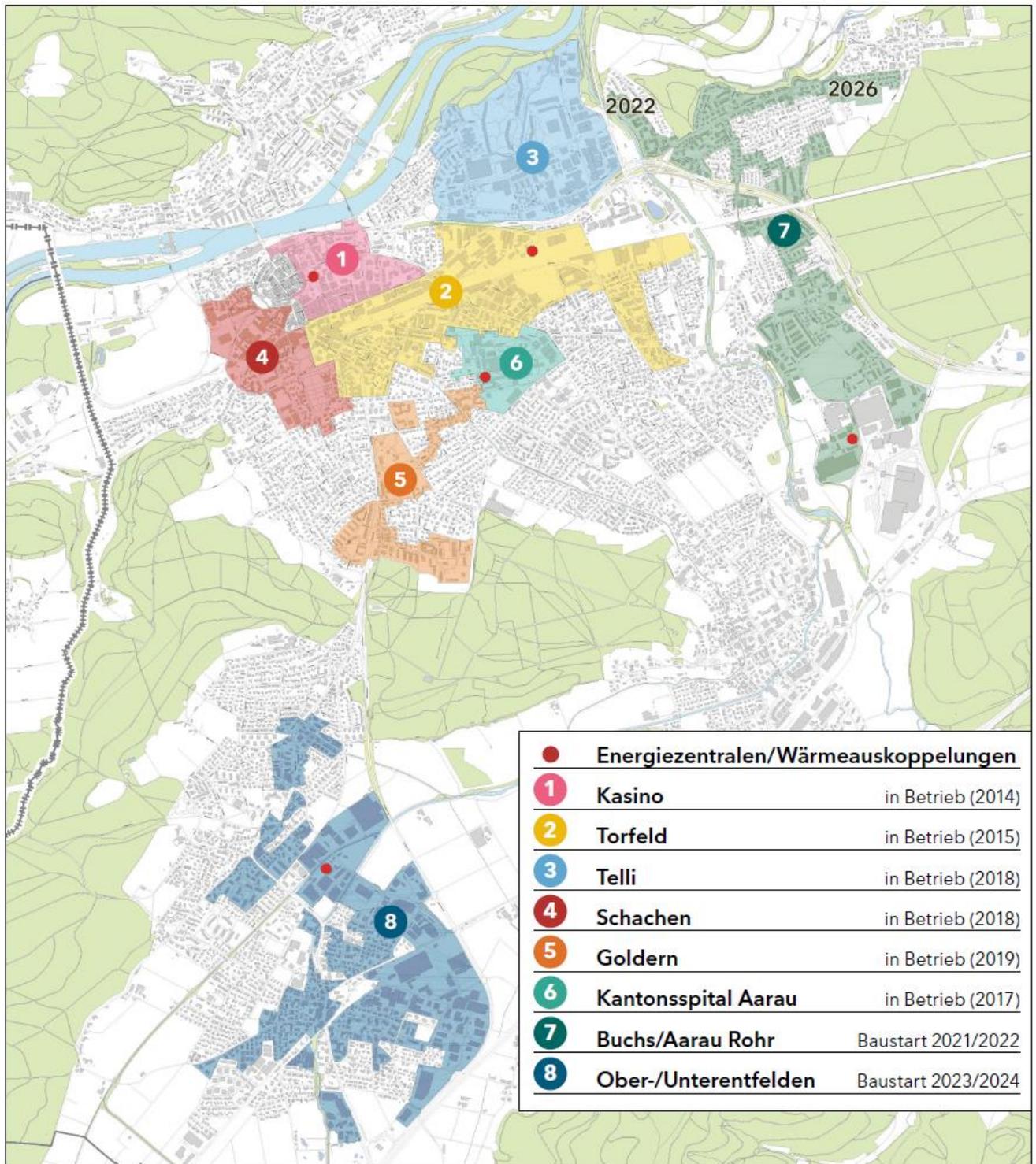
Eniwa wird im Frühjahr 2020 die Einwohner im Projektperimeter der beiden Gemeinden anschreiben und das Vorhaben erläutern. Dabei wird das Interesse an einem Anschluss an den geplanten Energieverbund abgefragt. Die Gemeinderäte von Ober- und Unterentfelden sind über die geplante Umfrage informiert. Nach Erhalt und Auswertung der Rückmeldungen wird Eniwa über das weitere Vorgehen entscheiden.

Fakten und Vorteile des geplanten Energieverbundes

Der geplante Energieverbund Ober- und Unterentfelden profitiert von der Abwärme der Kehrlichtverbrennungsanlage Buchs. Damit wird eine regionale erneuerbare Energie- und Abwärmequelle genutzt und die Energieversorgung erfolgt nachhaltig, ökologisch und zuverlässig. Erneuerbarer Energien und die ökologische sowie wirtschaftliche Versorgungssystemen im Sinne einer nachhaltigen Energieversorgung, gehören zu den Forderungen der heutigen Zeit und bringen deutlichen Mehrwert: Kunden benötigen weder Öl- oder Gaskessel, Tankanlage oder Kamin sowie auch keine eigene Kälteanlage. Nebst der Platzersparnis und dem Komfort entstehen keine Geruchs- oder Lärmemissionen vor Ort. Versorgungssicherheit und Preisbeständigkeit sind weitere Vorteile eines Anschlusses am Wärme-/Kältenetz von Eniwa.

Kontakt Eniwa AG

Sandra Bläuer
Leiterin PR/Kommunikation
T +41 62 835 04 86
sandra.blaeuer@eniwa.ch



Übersicht der bestehenden und geplanten Energieverbunde von Eniwa.